Lagebericht zum Jahresabschluss 2025/2026

1. Analyse des Geschäftsverlaufes

Der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr ist positiver als im Vorjahr zu bezeichnen. Die Auftragslage stellt sich in den Kernmärkten Deutschland, Frankreich, Belgien und Holland als schwach dar. Der Wirtschaftsmotor Deutschland in der europäischen Union befindet sich in der längsten Wirtschaftskrise seit der Gründung. Nach den exorbitanten Mauterhöhungen im Hauptmarkt Deutschland per 01.12.2023 und in den letzten Jahren auch in Österreich, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar eine Konsolidierung der Frachtpreise erreicht werden. Die im europäischen Vergleich exorbitant hohen Lohn- und vor allem Lohnnebenkosten belasten uns als rein österreichisches Unternehmen jedoch sehr. Der Ukrainekonflikt trifft unser Unternehmen nach wie vor nur peripher. Ohne den Nah-Ost Konflikt ab März 2026 und der damit explodierenden Treibstoffpreise, hätte ein weitaus besseres Ergebnis erzielt werden können.

2. Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr in TEUR	2024	2025	2026
Bilanzsumme	9.355,0	8.372,2	9.114,9
Anlagevermögen	5.587,6	4.850,9	5.635,5
Investitionen	3.782,7	1.924,8	2.811,4
Eigenkapital	3.148,0	2.642,7	2.697,7
Verbindlichkeiten	4.847,9	4.460,6	5.313,8
Rohergebnis	11.975,4	13.044,2	13.387,6
Ergebnis vor Steuern	757,0	-144,6	75,5
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.567,9	1.948,4	1.739,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.030,9	-841,9	-2.410,3
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.829,0	-1.274,7	481,1
Eigenkapitalrentabilität	24,05%	-5,47%	2,80%
Personalintensität	37,24%	36,26%	35,33%
Schuldentilgungsdauer in Jahren	2,3	3,1	3,6

Sämtliche Arbeitnehmer des Unternehmens sind in Österreich lohn- und sozialversicherungspflichtig. Die Lohn- und Gehaltssumme der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2025/26 rd. TEUR 5.477,1, sodass das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Beschäftigung und finanziellen Kaufkraft im Inland leistet.

Die Steuerleistung des Unternehmens betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 2.989,2 Umsatzsteuer, rd. TEUR 1.233,4 Lohn- und Sozialabgaben sowie rd. TEUR 776,1 an österreichischen KFZ-Steuern, Mautgebühren und Nebenabgaben.

Das Unternehmen ist aufgrund der finanziellen Struktur ständig in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3. Risikobericht

Die wesentlichen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, sind die Entwicklung der Treibstoffpreise und der öffentlichen Abgaben (Mauten, Co2-Abgaben) sowie die Abhängigkeit der Absatzmärkte von der allgemeinen wirtschaftlichen Konjunktur.

Die Geschäftstätigkeit auf den Auslandsmärkten sowie die Finanzierung des Unternehmens werden ausschließlich in Euro abgewickelt. Aus diesem Grund bestehen keine Währungsrisiken und sind Kurssicherungsmaßnahmen nicht erforderlich.

Die Geschäftsführung ist bestrebt, ein funktionierendes und straffes Risikomanagement-system laufend zu verbessern.

Das Unternehmen hat keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

4. Nachtragsbericht

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.

5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2026/2027 wird ein Überschuss von EURO 50.000,00 erwartet. Die Auftragslage ist als leicht aufsteigend einzuschätzen. Deutschlandverkehre sowohl innerdeutsch als auch im Export sind ausreichend vorhanden. Rahmenverträge mit Großkunden liegen vor.

Aufgrund der Mauterhöhungen und gestiegenen Personalkosten ist man mit massiv gestiegenen Kosten konfrontiert, hier wird intensiv daran gearbeitet diese gestiegenen Preise in den Rahmenverträgen unterzubringen.

Es wird auf eine konsequente und effiziente wöchentliche Auslastung eines jeden LKW und Fahrer geachtet. Es werden nur noch treibstoffsparende und mautsparende Euro 6 LKW eingesetzt. Dabei ist zu erkennen, dass die neuen Euro 6 LKW bis zu 12% weniger Treibstoff verbrauchen. Es wird auch weiterhin strikt daran gearbeitet den Fuhrpark zu erneuern, um die schadstoffklassenabhängigen Mautkosten und Reparaturkosten zu senken.

Weiters wird permanent auf Marktveränderungen sowohl im Kunden als auch im Lieferantenbereich geachtet um prompt Kostensenkungspotentiale und Umsatzsteigerungspotentiale für die Gesellschaft umzusetzen.

6. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist ständig bestrebt, die logistischen Herausforderungen der europäischen Transportwirtschaft anzunehmen und die wirtschaftlichen Ziele unter effizienter Nutzung der Ressourcen sowie Minimierung der Schadstoffbelastung weiterzuentwickeln.

Ort im Innkreis, am 02.07.2026

Die Geschäftsleitung

Mag. Kathrin Huber

Johannes Huber, BA, MSc